ELSENSEE-GYMNASIUM

**SCHULE DER STADT QUICKBORN • HEIDKAMPSTRASSE 10 • 25451 QUICKBORN • WWW.ELSENSEE-GYMNASIUM.DE**

Balkenblau

**Leitfaden für das schulische Praktikum - Auszüge**

**Unfallversicherungs- und Haftungsfragen**

*Grundsätzlich handelt es sich um ein „schulisches Praktikum“, wenn die Schule es*

*autorisiert (Schulstempel, schulische Formulare), wenn sie es nach den*

*Rahmensetzungen des Ministeriums für Bildung und Kultur inhaltlich definiert und die*

*Durchführung organisiert.* Das „schulische Praktikum“ findet in der Regel während

der Unterrichtszeit statt, kann aber in die Ferien verlängert werden. Die Schule ist für

Inhalt und Durchführung verantwortlich und sorgt für die Betreuung.

*Das „schulische Praktikum“ ist in der Regel regional. Die Schülerinnen und Schüler*

*sollen von den Lehrkräften besucht werden. Auf jeden Fall muss es in Betrieb und*

*Schule je eine Kontaktperson geben, über die Informationen kurzfristig ausgetauscht*

*werden können und die als verantwortliche Aufsichtspersonen fungieren.* (…) Das Wirtschaftspraktikum ist inhaltlich dem Lehrplan Wirtschaft/Politik zugeordnet

und wird bewertet. *Deshalb muss die Schule in der Lage sein, den Inhalt des*

*Berichtes nachvollziehen zu können bzw. den Betrieb zu kennen, um sachgerecht*

*beurteilen zu können.* (…)

**2. Auswärtige Praktika im Rahmen des „schulischen Praktikums“**

**2.1. Antrag**

*Die Schülerin/der Schüler muss begründen, weshalb ein auswärtiges Praktikum*

*vorteilhafter bzw. lehrreicher als ein regionales ist. Im Fall des Wirtschaftspraktikums*

*sollen die inhaltlichen Vorteile aus wirtschaftlicher Sicht erklärt werden, da es sich*

*nicht um ein Berufsfindungspraktikum handelt. Die Schule entscheidet. Einen*

*Rechtsanspruch auf ein auswärtiges Praktikum gibt es nicht.*

**2.2. Ablaufplan**

*Es muss ein Ablaufplan vorgelegt werden, der es der Lehrkraft ermöglicht zu*

*beurteilen, ob das Praktikum qualitativ geeignet ist.*

**2.3. Ansprechpartner**

*Eine Ansprechpartnerin/ein Ansprechpartner muss benannt werden, die/der für die*

*Schule auch erreichbar ist. Mit dieser Person muss die Schule tatsächlich Kontakt*

*halten,* (…)

**3. Auslandspraktikum im Rahmen des „schulischen Praktikums“**

*Sollte ein Auslandspraktikum genehmigt werden, gelten die gleichen Bedingungen*

*wie oben. Auch hier muss der „Arm der Schule reichen“.* (…)

*Einen Rechtsanspruch auf ein Auslandspraktikum gibt es nicht.* (…)

**5. Unfallversicherung**

*Ein „schulisches Praktikum“ ist grundsätzlich unfallversichert, da es sich um eine*

*Schulveranstaltung im Betrieb handelt* (Alle Wege im direkten Zusammenhang mit

dem Praktikum, im Betrieb selbst). *Die Schule* trägt die Verantwortung, d.h.

• sie *muss darüber Bescheid wissen, wohin die Schüler gehen* (welcher

Betrieb), *was diese im Betrieb machen und sie muss sich über die dortigen*

*Unfallverhütungsvorschriften und -regeln, die Erste-Hilfe-Kette und allgemein*

*zur Arbeitsplatzsicherheit vergewissert haben*,

• sie *muss die Verantwortung und Begleitung des Praktikums sicherstellen* (bei

auswärtigen Schulen oder im Ausland: gibt es eine Partnerschule vor Ort?

Kann jemand vor Ort beauftragt werden, z.B. der Kooperationspartner, eine

Schule? Wie ist der Kontakt ansonsten sicher gestellt?). *Der „Arm der Schule*

*muss reichen“.* (…)

Nicht versichert sind die so genannten eigenwirtschaftlichen Wege, d.h. Wege

außerhalb des Praktikums z.B. am Abend oder am Wochenende. Dies gehört zur

Freizeit. *Die Eltern müssen ausdrücklich darauf hingewiesen und gebeten werden,*

*für einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz und bei Bedarf für eine private*

*Unfallversicherung zu sorgen.*

**6. Haftpflichtversicherung**

(…) *Die Eintrittspflicht der Kommunalversicherer ist nachrangig. Vorrangig ist eine*

*bestehende Haftpflichtversicherung in Anspruch zu nehmen. Der Abschluss einer*

*solchen Haftpflichtversicherung wird den Eltern dringend empfohlen.*

Quickborn, den \_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_\_\_\_\_

**Auswärtige Praktika und Auslandspraktika**

**- Erklärung -**

**Ich/Wir habe/n die voranstehenden Hinweise zu schulischen Praktika zur Kenntnis genommen.**

………………………………………. ……………………………………….

Unterschrift (volljährige/r Schüler/in) Unterschrift (Erziehungsberechtigte/r)